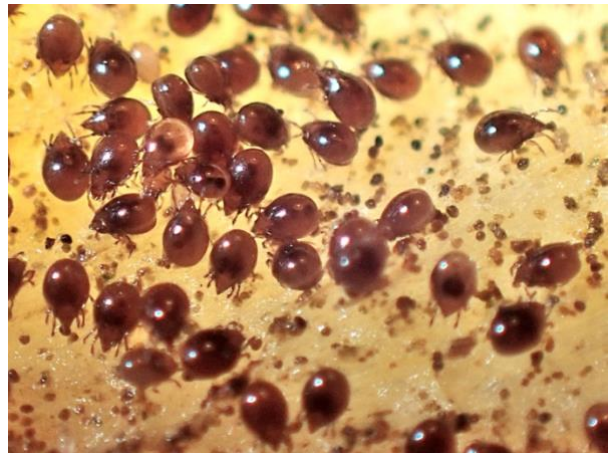


Hornmilben (Acari: Oribatida)

In Wäldern der gemäßigten Breiten können auf einem Quadratmeter Boden bis zu 200.000 Horn- oder Panzermilben leben. Sie gehören damit zu den individuenreichsten Bewohnern der oberen Bodenschichten, wo sie sich überwiegend von verrottendem Pflanzenmaterial ernähren. Wie Asseln, Tausendfüßer, Springschwänze und Fadenwürmer sind Hornmilben als Zersetzer (Destruenten) wichtige Stationen im Nährstoffkreislauf und tragen damit zur Humusbildung bei. Weltweit sind etwa 11.000 Hornmilbenarten beschrieben, in Deutschland sind es 400. Die tatsächliche Artenzahl liegt sicher viel höher. Um diese Unbekannte zu erfassen und mehr über die ökologische Rolle dieser winzigen Organismen zu erfahren, werden in der Bodenbiologie zunehmend Genomanalysen eingesetzt.



Neben diesem Tausendfüßer sind Hornmilben Winzlinge



Die meisten Hornmilben sind stark gepanzert und dunkel



Der silbrige Springschwanz rechts misst auch nur 2 mm...



Eine ungepanzerte, weiße Hornmilbenart mit vielen Jungen



Fast unversehrt: die obere Falllaubauflage



Darunter: das Werk von Hornmilben & Co. - deutlich sichtbar